

## LogIn VBG E-Fleet II

LogIn Emission Free Regional Transports - Vier batterieelektrische Fahrzeuge der Klasse N3; Dornbirn

<b>Programm / Ausschreibung</b>	ENIN-13. Ausschreibung	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	05.01.2026	<b>Projektende</b>	04.07.2028
<b>Zeitraum</b>	2026 - 2028	<b>Projektlaufzeit</b>	31 Monate
<b>Projektförderung</b>	€ 547.392		
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Mit dem Projekt „LogIn Vorarlberger E-Fleet“, welches in zwei Einreichungen: Vorlauftransporte kombinierter Verkehr (LogIn Emission Free Pre Leg) und Nahverkehr (LogIn Emission Free Regional Transports) geteilt ist, geht die Logwin Solution Austria GmbH einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung der Dekarbonisierung ihrer Transportleistungen. Aufbauend auf bisherigen Praxiserfahrungen treibt das Unternehmen den Einsatz von Elektromobilität im Schwerlastbereich gezielt voran, um emissionsfreie Logistikkösungen bereits ab der ersten Meile dem Kunden anbieten zu können. Damit leistet Logwin einen aktiven Beitrag zur Erreichung unternehmerischer, kundenspezifischer, nationaler und europäischer Klimaziele.

Konkret werden im ersten Halbjahr 2026 insgesamt sechs batterieelektrische Lkw der Klasse N3 angeschafft werden. Diese kommen in drei zentralen Einsatzbereichen zum Einsatz kommen: als Rohstoffshuttle zwischen Lager- und Produktionsstätten, Lagerüberstellungen zum regionalen Distributionszentrum, sowie in den Vorlaufverkehren zum Bahnterminal als Teil intermodaler Transportketten.

Die Fahrzeuge werden insgesamt pro Jahr rund 400.000 Wagenkilometer (Referenzwert 2024) zurücklegen und ermöglichen innerhalb der fünfjährigen Projektlaufzeit eine Einsparung von ca. 1.542 t CO<sub>2</sub>.

Der Teilbereich "LogIn Emission Free Regional Transports" umfasst vier der insgesamt sechs Fahrzeuge und werden im Regionalverkehr im Vorarlberger Rheintal und Walgau eingesetzt und werden in fünf Jahren etwa 1.650.000 km zurücklegen und dabei rund 1.217,5t CO<sub>2</sub> einsparen.

Darüber hinaus leisten die E-Lkw einen wichtigen Beitrag zur Reduktion lokaler Emissionen (Feinstaub, Nox) sowie zur Lärmvermeidung – ein zentraler Aspekt in den dicht besiedelten Regionen Vorarlbergs.

Zur Sicherstellung des täglichen Betriebs entsteht auf einem neu angemieteten Grundstück ein leistungsfähiger Ladepark mit einer dezentralen Ladeinfrastruktur. Bestehend aus einer Power Unit mit einer möglichen Gesamtleistung von bis zu 1,2 MW und drei Satelliten mit insgesamt 6 CCS-Ladepunkten, sodass jeder LKW seine eigene Ladesäule hat. Die Ladestationen werden zu 100% mit Ökostrom aus erneuerbaren Energieträgern versorgt. Langfristig ist zu dem geplant, die Ladeinfrastruktur mit einem Flugdach inklusive PV-Anlage zu überdachen, um den Strom langfristig zum Teil selbst zu

generieren. Dahinter steht ein intelligentes Energie- und Lastmanagementsystem, sowie ein Ladekonzept, um Lade- und Lastspitzen zu vermeiden und die Netzstabilität sicherzustellen.

Mit diesem Projekt leistet Logwin einen bedeutenden Beitrag zur Dekarbonisierung des Güterverkehrs in Vorarlberg, verbessert die Luftqualität für die Bevölkerung, unterstützt den Ausbau der regionalen Ladeinfrastruktur und setzt ein starkes Signal für nachhaltige Transportlösungen in Österreich.

### **Projektpartner**

- Logwin Solutions Austria GmbH